

NEIN zum Millionenkredit für das Luxus-Projekt «Eiger» (Kunstmuseum Bern)



Illustration: Beat Cattaruzza

Unverhältnismässige Kosten und fehlende Planungssicherheit

Das Projekt von 147 Millionen Franken sprengt jedes vernünftige Mass. Allein schon der Planungskredit soll 15,7 Millionen umfassen! Der Kanton trägt das Hauptrisiko, ohne Klarheit, was passiert, wenn der Bau wie befürchtet noch teurer wird. Es droht ein Fass ohne Boden!

Prestigebau statt Geld für Bildung und Soziales?

In Zeiten steigender Ausgaben im Sozialwesen und in der Bildung ist es schlichtweg unsinnig, Steuergelder in einen Prestigebau zu lenken. Schulen und Menschen brauchen Unterstützung – nicht Betontempel für eine kulturelle Elite.

Ungerechte Lastenverteilung

Die Standortgemeinde Bern beteiligt sich nicht an den Baukosten. Der Kanton soll die Hauptlast tragen. Die Stadt Bern stellt ein Gebäude «gratis» fürs Kunstmuseum zur Verfügung, der Kanton und die Geldgeber müssen es für 19 Millionen Franken sanieren. Dieses Modell ist weder fair noch nachhaltig.

Unterschreiben Sie jetzt das kantonbernische Referendum!

Die untenstehend aufgeführten Personen ergreifen gestützt auf Art. 62 der bernischen Kantonsverfassung und Art. 123 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte das Referendum gegen den Grossratsbeschluss vom 10. September 2025 betreffend der Vorlage «Zukunft Kunstmuseum Bern» – Sanierung und Ersatzneubau. Kantonsbeitrag an die Projektierung, Verpflichtungskredit 2026–2028, publiziert im Amtsblatt vom 1. Oktober 2025. Ablauf der Referendumsfrist resp. letzter Termin für die Einreichung der Unterschriftenbogen bei der Gemeinde: 5. Januar 2026. Letzter Termin für die Einreichung der Unterschriften bei der Staatskanzlei: 4. Februar 2026.

Das Referendumskomitee: **Dominik Blatti**, Grossrat EDU, 3765 Oberwil im Simmental; **Beat Bösiger**, Grossrat SVP, 4704 Niederbipp; **Manfred Bühler**, Nationalrat SVP, 2607 Cortébert; **Beat Cattaruzza**, Grossrat GLP, 2560 Nidau; **Patrick Freudiger**, Grossrat SVP, 4900 Langenthal; **Andreas Gafner**, Nationalrat EDU, 3765 Oberwil im Simmental; **Johann Ulrich Grädel**, Grossrat EDU, 4953 Schwarzenbach (Huttwil); **Lars Guggisberg**, Nationalrat SVP, 3038 Kirchlindach; **Erich Hess**, Nationalrat SVP, 3018 Bern; **Samuel Krähenbühl**, Grossrat SVP, 3614 Unterlangenegg; **Samuel Kullmann**, Grossrat EDU, 3652 Hilterfingen; **Alain Pichard**, Grossrat GLP, 2500 Biel/Bienne; **Katja Riem**, Nationalrätin SVP, 3116 Kirchdorf; **Adrian Spahr**, Grossrat SVP, 2543 Lengnau BE; **Ernst Wandfluh**, Nationalrat SVP, 3716 Kandergrund; **Reto Zbinden**, Grossrat SVP, 3147 Mittelhäusern.

PLZ:		Politische Gemeinde:				
Nr.	Name eigenhändig und möglichst in Blockschrift	Vorname eigenhändig und möglichst in Blockschrift	Genaues Geburtsdatum Tag/Monat/Jahr	Wohnadresse Strasse und Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1.						
2.						
3.						

Auf diesem Unterschriftenbogen dürfen nur Personen unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Wer mit einem anderen Namen als seinem eigenen unterzeichnet oder auf andere Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich nach Artikel 282 StGB strafbar.

Den Bogen ganz oder teilweise ausgefüllt bis spätestens 20. Dezember 2025 einsenden an:
Referendumskomitee NEIN zum Millionenkredit, Optingenstrasse 1, 3013 Bern



Dieses Kästchen nicht ausfüllen – die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Referendumskomitee eingeholt.

Unterschriften eingegangen (Datum): Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben. Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenständige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Ort: Eigenhändige Unterschrift:
Datum: Amtliche Eigenschaft:

Amtsstempel: